

Dormagener Elternschule im Schuljahr 2008/2009

Das Programm im Rahmen der Reihe „Talk am Markt“

- 02. Sept. 2008** **Fernsehen und Kinder! – Frühkindliche Mediennutzung**
für Eltern von Kin- Wieviel Fernsehen für welches Alter? Welche Sendungen sind für die Kinder geeignet?
der von 3-10 Fernseher im Kinderzimmer und viele weiteren Fragen zum täglichen Medienkonsum.
Jahren **Antje Rometsch**, freiberufliche Medienpädagogin
- 14. Okt. 2008** **Es ist nie zu früh – Leseförderung im frühen Kindesalter**
für Eltern von Gezielte Lese- und damit auch Sprachförderung fängt schon in der Wiege an. Es wird
Kleinkindern u. a. wird auch das Programm „Bücherbabys“ der Stadtbibliothek vorgestellt.
Claudia Schmidt, Barbara Kleinesudeik-Fischer, Stadtbibliothek
- 04. Nov. 2008** **Was tun? – Sinkt der Einfluß der Eltern bei der Erziehung?**
für Eltern Die Bedeutung der Medien, der sozialen Umwelt und der gleichaltrigen Gruppe steigt – und
wo bleiben die Eltern? Ein Versuch zum aktuellen Selbstverständnis des Elternseins.
Jürgen Schmitz, Stadt Dormagen
- 02. Dez. 2008** **Die Trotzphase – Ein Meilenstein für Kinder, ein Stolperstein für Eltern**
für Eltern von Kin- Die Trotzphase als erster Schritt in die Selbstständigkeit und für die Persönlich-
er von 2-6 Jahren keitsbildung. Was sollen Eltern hinnehmen, wo sollten sie eingreifen?
Roland Büschges, Dipl. Heilpädagoge (in Zusammenarbeit mit dem **familienforum edith stein**)
- 13. Jan. 2009** **Neue Medien für Jugendliche und Kinder – Handy und Internet**
für Eltern von Kin- Chancen aber auch Probleme – Wichtige Regeln im Umgang mit den neuen Medien
dern und Jugend- müssen von den Eltern formuliert, neue Vereinbarungen getroffen werden.
lichen **Antje Rometsch**, freiberufliche Medienpädagogin
- 03. Febr. 2009** **Die täglichen Aufgaben in der Familie schaffen – ohne geschafft zu sein**
für Eltern Eigene Ziele und Bedürfnisse, das Wohl der Kinder und der gesamten Familie nicht aus
dem Auge zu verlieren–Eltern erhält Hilfestellung im Rahmen eines Familienmanagements.
Sonja Berghaus, (in Zusammenarbeit mit dem **familienforum edith stein**)
- 03. März 2009** **Liebe – Grenzen – Konsequenzen**
für Eltern von Konsequentes Verhalten ist kein Gegensatz zum liebevollen Umgang – eher eine notwen-
Kindern und dige Entsprechung! Gefordert ist Lenkung und Wertschätzung im Umgang mit Kindern.
Jugendlichen **Hans U. Bergmann**, Psych. Psychotherapeut
- 21. April 2009** **Immer dieser Streß! – Ruhiger werden in der Erziehung**
für Eltern Streß, Hektik, Nervosität und zeitliche Zwänge – Ungünstige Voraussetzungen für den
Erziehungsalltag. Grundlegende Lösungsschritte für das Verhalten der Eltern.
Jürgen Schmitz, Stadt Dormagen
- 05. Mai 2009** **Hausaufgaben in der weiterführenden Schule**
für Eltern von Lernen heißt auch Wiederholen. Die Hausaufgaben spielen dabei eine wichtige Rolle.
Jugendlichen Wie kann für die Jugendlichen ein effektiver Arbeitsrhythmus aufgebaut werden?
Gabriele Lange; Dipl. Psych. (Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreis Neuss)
- 09. Juni 2009** **Verführung im Supermarkt – Sind Kinderlebensmittel wirklich gesund?**
für Eltern von In Griffweite und Augenhöhe locken die Kinderlebensmittel. Sind sie gesund, erlaubt
Kindern von oder sollten Eltern sie verbieten? Was sagt die Ernährungswissenschaft dazu?
2-10 Jahren **Claudia Arnold** (in Zusammenarbeit mit dem **familienforum edith stein**)

Ort:	Für alle Veranstaltungen: Stadtbibliothek Dormagen, Marktplatz 1
Zeit:	20.00 – 22.00 Uhr
Kostenbeitrag:	jeweils 2 Euro
Informationen:	Zu den Themen vor den jeweiligen Kursen unter: www.dormagen.de